

Protokoll LAT 26.09.2012

1. Begrüßung und Formalia

- Yannick sagt Hallo und bietet sich als Redeleitung an
- letztes Protokoll (Köln) noch nicht da

2. Rundlauf

1. Uni Siegen (*Birthe*)
2. Uni Köln (*Anna*):
 - heute Gespräch m. Landtagsabgeordneten
 - Thema Elite
3. Uni Wuppertal (*Julia*)
 - Diskussion mit dem Landtag wegen Finanzproblemen
4. FH Münster (*Friederike*)
 - Ersti-Taschen
 - Projektstellen Studierendenwerk, Gesundheitspolitik, ...
5. Hochschule Niederrhein (*Sebastian und Bert*)
 - Ersti-Woche schon durch
 - Party mit I live
 - Auschwitz-Fahrt (schwierig in der Nachbereitung, da sehr emotional und persönlich), als Bereicherung empfunden
 - Klausurtagung geplant
 - Digitalisierung d. LAT-Archivs geht voran
6. Uni Bielefeld (*Dieter und Christoph*)
 - Wahlen u. Klausurtagung
 - Themen: Tarifinitiative, BAFöG
7. FH Dortmund (*Sebastian*)
 - LAT-Homepage bei Aachen
 - Ersti-Veranstaltungen in der Westfalenhalle mit Falke (hopp!) und Markt der Möglichkeiten
8. FH Aachen (*Frederik*)
 - zu geringe Kapazitäten → Hörsaal-Bau geplant
 - In Kooperation mit dem AStA der RWTH und den dazugehörigen Hochschulen wurde

das Projekt "Zu Voll!" initiiert. Auf einer Onlineplattform soll im Live-Modus sichtbar sein, wann und in welchen Räumen es zu voll ist. Dies wird einerseits über "Buzzer"-Säulen und zum anderen als Onlineanwendung angeboten.

9. TU Dortmund (*Lars und Johannes*)
 - Klagen gegen die Hochschule, wegen Seminarbelegungsproblemen
10. EFH Bochum (*Sonja (keine AStA-Vertreterin)*)
 - zu wenig Platz in der Uni
11. Uni Münster (*Yannick und Bire*)
 - Wohnraumproblematik in Münster besonders schwierig (öffentliche Kampagne mit der Stadt, Wohnplätzchen, Couchsurfing)
 - 8000 neue Studierende
 - Kürzungen: 16 Millionen sollen in diesem und nächstem Jahr eingespart werden – unmöglich!
12. fzs (*Katharina*)
 - Kampagne zu Studiengebühren
 - Wohnraumkampagne

- Vorstand ist neu im Amt

3. Bericht Seti-LAT

- primär loser Informationsaustausch
- 5 – 6 ASten nahmen teil
- Aachen will weniger zahlen

4. BAFöG

- Antwort auf Schreiben des LAT
- Sebastian berichtet: Brief im Auftrag von S.Schulze, Inhalt: keine konkreten Reaktionen geplant, aber Engagement mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen
- neue Pressemitteilung
- Beschluss: SPD u. Grüne: 2013 Änderungen angekündigt
- 15.243.000 € für BAFöG im Haushalt
- Johannes: Andrang der Studierenden kann nicht mehr mit Personal kompensiert werden, wird nur noch schlimmer
- Yannick will was tun
- Freddy: Aachen will an Landtagsabgeordnete appellieren, Studierendenwerke schieben die Schuld auf die Studierenden, die angeblich schlampige Anträge abgeben
- FH Münster hat Projektstelle dazu
- Dieter: Bearbeitungszeiten können verkürzt werden, wenn sofort eine Prüfung auf Vollständigkeit erfolgt, statt erst zu „stapeln“
- Christoph: fristgerechte Bearbeitung mit Personalmangel unmöglich, regt Sozialdarlehen (durch ASten) und politischen Druck auf Landesregierung an
- Johannes: „Abfangen“ über Darlehen übersteigt unsere Möglichkeiten
- Checkliste, die direkt gegengezeichnet werden kann (Vorteile: a) schnellere Bearbeitungszeit, b) Kontrolle für Studierende (kein ominöses Aktenverschwinden), c) Einsparung v. Portokosten)
- Christoph warnt davor, die Strukturen der BAFöG-Ämter zu kritisieren
- Bert: Finanzierung der Studierendenwerke allgemein
„Eine zeitnahe Bearbeitung von Finanzierungsanträgen [...] wird den Studierendenwerken nur gelingen, wenn die finanzielle Ausstattung sichergestellt ist.“
- Landeszuschusskürzung steht wachsenden Personalkosten gegenüber
- gemeinsames Interesse mit BAFöG-Ämtern! → Vernetzung mit Studierendenwerken
- Anna informiert über Pressekonferenz von S.Schulze „...mehr Personal bereits eingestellt“
- hahahahaha
- Yannick: sieht Studierendenwerk auch als Verbündete, bisher sehen diese allerdings noch kein Problem in der Bearbeitungszeit, Verantwortung liegt beim Land
- zwei Ansätze: 1) politischer Druck zusammen mit Studierendenwerken
2) Organisationsablauf dennoch optimieren
- Dieter: BAFöG-Amt ist nur Vollzug des Gesetzes, Effizienzsteigerung zu fordern ist nicht sinnvoll
- Statistik: Anträge pro Sachbearbeiter_in – in NRW sehr hoher Arbeitsaufwand
- Yannick: SW Münster – Wohnproblem kann aus finanziellen Gründen nicht behoben werden, dafür werden „Luxuswohnungen“ unterstützt (Bedingung: 5 Jahre lang nur an Studierende vermieten)
- Johannes: Wohnungen in strukturschwachen Stadtbezirken in Dortmund
- Bert wünscht sich eine Strategie

VORSCHLÄGE:

- bei den Studierenden bekannt machen (Demo)
- Kooperation mit Studierendenwerken (→ gemeinsam auftreten) – gemeinsame Aktionen

- wenn alle Studierendenwerke und Studierendenvertretungen zusammenwirken, können wir uns eine Stimme bei Landesregierung und Medien verschaffen
- Haushalt muss angepasst werden!
- schnelle Position ist notwendig
- parlamentarischer Zeitplan muss in Überlegungen einbezogen werden
- Wissenschaftsausschuss tagt derzeit – danach sind Veränderungen nicht mehr zu erwarten
- dennoch sollten wir in unseren Forderungen standhaft werden
- für 2013 offensiv mobilisieren! (realistischer, da zudem aus dem Ministerium bereits eine „Absichtserklärung“ vorliegt)
- Bert: langfristig müssen höhere Forderungen angestrebt werden (in den kommenden Jahren sind noch mehr Auslagen zu erwarten)
- Matze: Haushaltsjahr 2012 eh nur noch für 2 Monate - Erfolgswahrscheinlichkeit
- Dieter: zunächst mit Studierendenwerken in Kontakt treten – von deren Bereitschaft zur Zusammenarbeit sind Aktionen abhängig
- Yannick: bisherige Versäumnisse (für 2012) skandalisieren!
- Dieter: lieber JETZT neues Personal fordern – dafür umso eher eingearbeitet, gutes Signal
- Pressemitteilung zum Haushaltsbeschluss?
- Mobilisierung der Studierenden muss jetzt passieren, weil jetzt Engpässe da sind! (Bekanntmachung der Problematik, Auftaktdemo?)
- Sonja: S.Schulze anfragen, was aus Beschlüssen wird – Freddy hält das nicht für sinnvoll, da das bereits geschehen ist
- Demo in Düsseldorf muss gut vorbereitet werden
- eventuell eher in einzelnen Städten demonstrieren
- Yannick findet dezentrale Aktionen sinnvoller
- Bert findet etwas Zentrales besser (sonst könnte das Protestpotential verpuffen)
- könnte sowas zusammen mit Studierendenwerken geplant werden? → unwahrscheinlich
- Solidarisierung der Studierendenwerke mit unseren Aktionen gäbe eine gute Aussage

VORGEHENSWEISE:

- Yannick plädiert für baldige Aktionsplanung ohne Studierendenwerke
- Freddy: bei AStA-Vorstellungen bei Erstis wird das Thema sowieso immer angesprochen
- Johannes will auch von seinem AStA aus mobilisieren
- Anna: gemeinsame Aktionen super!
- Sebastian: FH Dortmund wär dabei, zeigen Präsenz durch eigene Stände auf dem Campus
- Bert: Aktionen können gleichzeitig gestartet werden, z.B. Flyer / Plakat mit Logos von verschiedenen ASten, um auf landesweise Problematik aufmerksam zu machen
- Dieter: Zahlen und Fakten in einem Reader zusammenfassen, um Basis zu schaffen
- Sonja: im Reader sollten auch Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden – außerdem auch weniger aktive ASten miteinbeziehen (Reader zukommen lassen...)
- → **Wer macht das?**
- Dieter: BAFöG-Beratung in Bielefeld könnte das vielleicht übernehmen
- Plakate können sehr schnell erstellt werden
- Sebastian braucht ein Taschentuch – spontane Solidarität regt sich überall im Raum :)
- Reader: a) was tun? b) woran liegt's?
- Plakat: bereits vorhanden (Bundesausbildungsförderungs...äh)
- Christoph wünscht sich ein weniger gewitztes Motiv (Personalmangel herausstellen)
- Bert schickt einen Entwurf über den Verteiler
- AStA Uni Köln kriert vielleicht bei der kommenden Klausurtagung
- **DEADLINE: 05.10.2012**

- Presseerklärung wird in Münster vorbereitet und zur Bearbeitung versendet
- Unterfinanzierung des Bildungssektors allgemein ansprechen!

5. Sachsen

Yannick erläutert die Situation in Sachsen: Austrittsmöglichkeit aus der VS. Yannick merkt an, dass, wenn dieses auch an anderen Unis passiert, es ein großes Problem wird, da viele Studierende sich dann gegen die VS entscheiden könnten. Konsequenz dessen wäre ein Wegfall von Beratungsangeboten, Fachschaftsfahrten etc.

6. Gleichstellungspapier

Vertagt.

7. Studiwerk

→ siehe Bafög

8. LAT-Struktur

- Dieter möchte das Thema vertagen, da Bonn nicht anwesend ist und das Thema vorbereitet hat
- Vertagt.

9. Landesstudischafft

- Dieter (Bielefeld) lehnt den Vorschlag aus Münster ab
- Matze lehnt das Thema ab, solange das Thema „Struktur“ noch auf der LAT-TO steht
- Bielefeld sagt, dass eine beratende Funktion schon besteht
- Yannick betont, dass es um ein Anhörungsrecht und nicht um eine beratende Funktion geht
- ASten befassen sich mit dem Thema und beim nächsten Treffen wird diskutiert

10. stud. Gleichstellungsbeauftragte

Vertagt.

11. Sonstiges

a) Studentischer Akkreditierungspool

- Schulungsseminar am 9.-11.10.
 - Geld wird nicht mehr benötigt, kann aber sehr gerne an den Pool gespendet werden
 - Anmeldung ab nächster Woche
- Entsendung zum Akkreditierungspool:** Marcus Gehring und Marco Braunen
- Anna Schultz möchte auch gern entsendet werden
 - Abstimmung: bei 2 Enthaltungen sind die drei Kandidat_innen einstimmig entsendet
 - wir sollen eine Qualifikation sicherstellen (Seminarbesuch qualifiziert zur Teilnahme)

b) Umfrage Tarifinitiative

c) Nächster Termin

1. 24.10.2012 LAT in Dortmund auf Vorschlag von Johannes